



**Schulinterner Lehrplan**  
**Sekundarstufe I**  
**Geschichte**

**Inhalt**

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....	2
2 Entscheidungen zum Unterricht .....	3
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	3
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....	25
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	25
2.4 Lehr- und Lernmittel .....	26
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen .....	26
4 Qualitätssicherung und Evaluation .....	26

## 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

### Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Bezug auf den Beitrag des Faches zur Umsetzung des im Schulprogramm beschriebenen Leitbildes.

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln. Ziel des Unterrichts ist hierbei der Aufbau eines reflektierten Geschichtsbewusstseins, welches für ein mündiges agieren in Politik und Gesellschaft notwendig ist. Das Fach Geschichte leistet hierzu einen Beitrag in den Bereichen der kulturellen Bildung, der kritischen Urteilsbildung und der Multiperspektivität.

### Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Johann-Gottfried-Herder Gymnasium ist ein fünfzügiges Gymnasium mit gebundenem Ganzttag, an dem zurzeit über 1100 Schülerinnen und Schüler von über 90 Lehrpersonen unterrichtet werden. Es liegt im rechtsrheinischen Köln, einer Stadt mit römischen Wurzeln und noch heute sichtbaren Spuren, die für das Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum sehr gewinnbringend genutzt werden können. Das NS-Dokumentationszentrum EL-DE Haus, ein ehemaliges Gestapo Gefängnis in der Kölner Innenstadt, ist für die Untersuchung der Verbrechen des Nationalsozialismus von äußerstem Wert.

### Unterrichtliche Bedingungen

Die Fachkonferenz Geschichte tritt mindestens einmal pro Schulhalbjahr zusammen, um notwendige Absprachen zu treffen. In der Regel nimmt auch ein Mitglied der Elternpflegschaft sowie der Schülervvertretung an den Sitzungen teil. Außerdem finden innerhalb der Fachgruppe zu bestimmten Aufgaben weitere Besprechungen statt.

Die Unterrichtsräume sind nach dem Lehrerraumprinzip organisiert. Nach Möglichkeit unterrichtet eine Lehrkraft alle Fächer in Lerngruppen in einem eigenen Raum, was die Unterrichtsplanung und die Vorbereitung und Organisation von Lehrmaterialien erleichtert. Alle Räume sind mit Lehrerrechnern und Projektoren ausgestattet, in der Regel auch mit WLAN. Die Arbeit mit digitalen Medien erfolgt mit Ipad-Wagen.

In der Sekundarstufe I sind Hausaufgaben aller Kernfächer durch Lernplanarbeit in dafür ausgewiesenen Lernzeiten und Lernplanstunden ersetzt worden. In Geschichte werden daher keine Hausaufgaben gegeben.

Geschichte wird in den Klassen 6, 8, 9, 10 unterrichtet. In der Oberstufe steht das Fach als Grundkurs und Leistungskurs zur Wahl. Zusätzlich wird das Fach bilingual angeboten (Begleitsprache: Englisch) im Rahmen des bilingualen Profils in der Mittelstufe ab Klasse 8 und als Kurs in der Oberstufe (fortgeführt oder neu einsetzend).

### Exkursionen und Projekte

- Historische Stadt und Burgruine Blankenberg in der Jgst. 6.
- NS-Dokumentationszentrum im EL-DE-Haus in Köln in der Jgst. 9.
- Fakultativ: römische Stadtführung, Neandertal-Museum, Haus der Geschichte, Römisch-Germanisches Museum etc.
- Weimarfahrt für Geschichtskurse Q2

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Es folgt die Übersicht über die Unterrichtsvorhaben, getrennt nach Phasen.

#### Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erster Hochkulturen

Unterrichtliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Konkr. Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachschaft/ Medienkompetenzrahmen NRW
<b>Was ist Geschichte?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte und Vergangenheit</li> <li>- Orientierung in der Zeit</li> <li>- Geschichte und ihre Epochen</li> <li>- Geschichte (re)konsturieren</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3)</li> <li>- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1)</li> </ul>		Inhaltliche Akzente: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheidung von Quellenarten</li> </ul> Mögliche Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meine Familiengeschichte</li> <li>- Einschulung damals und heute</li> </ul> Methodentraining: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung eines Zeitstrahls</li> <li>- Recherche des eigenen Stammbaums</li> </ul>
<b>Unseren Vorfahren auf der Spur: steinzeitliche Lebensformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Von Lucy zum Neandertaler</li> <li>- Wie arbeiten Archäolog*innen?</li> <li>- Wir ermitteln im Fall „Ötzi“.</li> <li>- Handel in der Bronzezeit</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6)</li> <li>- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8)</li> <li>- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit,</li> <li>- beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens,</li> <li>- erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit.</li> </ul> <u>Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die</li> </ul>	Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Expertenvortrag: Archäolog*innen</li> </ul> Methodentraining: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchung von Sachquellen</li> <li>- Untersuchung / Vergleich von Rekonstruktionszeichnungen</li> </ul>

	<p>auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4)</p> <p>- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5).</p>	<p>Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt,</p> <p>- erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen.</p>	
<p><b>Ägypten – eine frühe Hochkultur:</b></p> <p>- Ein Land am Nil</p> <p>- Staat, Herrschaft und Gesellschaft</p> <p>- Religion und Kultur</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4),</p> <p>- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),</p> <p>- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),</p> <p>- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5).</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz:</p> <p>- erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung</p>	<p>Methodentraining:</p> <p>- Ein Schaubild erklären</p> <p>- Umgang mit historischen Darstellungen</p>

## Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum

Unterrichtliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Konkr. Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachschaft / Medienkompetenzrahmen NRW
<p><b>Lebenswelt griechische Polis:</b></p> <p>- Das antike Griechenland: Grundlagen</p> <p>- „Stadtstaaten“ als Siedlungs- und Lebensraum</p> <p>- Religion und Kultur im antiken Griechenland</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz:</p> <p>- vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen.</p>	<p>Themen:</p> <p>- Demokratiebildung am Bsp. Athen: Vergleich attische Demokratie und heutige Demokratie in D (in Ansätzen)</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Politik in der „Weltstadt“ Athen.</li> <li>- Sparta: Eine ganz andere Form von Herrschaft und Gesellschaft.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5),</li> <li>- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),</li> <li>- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4),</li> <li>- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach und Werturteil (UK 1),</li> <li>- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),</li> </ul>	<p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Olympische Spiele früher und heute</li> </ul> <p>Methodentraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textquellen auswerten</li> <li>- Geschichtskarten verstehen und analysieren</li> </ul>
<p><b>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rom: Vom Dorf zum Weltreich</li> <li>- Staat und Gesellschaft in der römischen Republik und der Kaiserzeit</li> <li>- Alltag in der Weltstadt Rom</li> <li>- Leben in der germanischen Provinz - Die Germanen: Nachbarn jenseits des Limes</li> <li>- Das Ende des römischen Weltreichs - Jenseits der bekannten Welt: Das chinesische Han-Reich</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 1)</li> <li>- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5)</li> <li>- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica,</li> <li>- stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar,</li> <li>- vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen,</li> </ul>	<p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die CCAA – ein Rom am Rhein?</li> <li>- Erstellen einer Stadtführung durch das alte Rom, alternativ Chang’an, auf Grundlage von analogen und digitalen Rekonstruktionen</li> </ul> <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standbilder untersuchen</li> <li>- Eine Internetrecherche durchführen</li> </ul> <p>MKR NRW: 2.1.: Informationsrecherche: <i>Informationsrecherchen</i></p>

	<p>Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6)</li> <li>- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sachund Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6)</li> <li>- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 1)</li> <li>- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3)</li> </ul>	<p>gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes).</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen,</li> <li>- beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete</li> </ul>	<p><i>zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</i></p> <p>MKR NRW 2.2.: Informationsauswertung: <i>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</i></p>
--	---	--	---

### Inhaltsfeld 3a: Lebenswelten im Mittelalter

Unterrichtliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Konkr. Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachschaft/ Medienkompetenzrahmen NRW
<p><b>Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (M)ein Bild vom Mittelalter</li> <li>- Die Ständegesellschaft</li> <li>- Leben in Gruppen</li> <li>- Bäuerlicher Alltag in Haus und Dorf</li> <li>- Adel, Ritter und Burgen</li> <li>- Lebensort Kloster</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4)</li> <li>- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft</li> </ul>	<p>(Re)konstruktion und Dekonstruktion gängiger Mittelalterbilder: Untersuchung von Mittelaltermärkten</p> <p>Methodentraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bauwerke untersuchen</li> <li>- Rollenspiele</li> <li>- Mittelalterliche Stadtpläne (z.B. von Köln)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4)</li> <li>- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5)</li> <li>- hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).</li> </ul>		
<p><b>Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein neues Reich entsteht</li> <li>- Päpste: neue Herren in Rom</li> <li>- Karl der Große – ein neuer Kaiser</li> <li>- Otto der Große – Herrscher im „Reich der Deutschen“</li> <li>- „Investiturstreit: Papst gegen Kaiser</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4)</li> <li>- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),</li> </ul> <p>treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4),</li> <li>- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich,</li> <li>- erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von - Herrschaft.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft.</li> </ul>	<p>Die Kaiserkrönung Karls des Großen</p> <p>– multiperspektivischen Untersuchung.</p> <p>Methodentraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildquellen untersuchen</li> <li>- Urkunden auswerten</li> </ul>

	<p>Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien, (UK 2),</p> <p>- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3),</p> <p>- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4)</p>		
--	--	--	--

### Inhaltsfeld 3b: Lebenswelten im Mittelalter

Unterrichtliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Konkr. Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachschaft/ Medienkompetenzrahmen NRW
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben im Schutz der Mauer: Städte entstehen</li> <li>- Zwischen Handel und Handwerk: Lebenswelten in der Stadt (<i>auch Frauen</i>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SK1, SK4, SK5</li> <li>- MK2, MK3</li> <li>- UK1, UK2, UK3</li> <li>- HK2, HK3</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten,</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt.</li> </ul>	
<p><b>Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- jüdisches Leben im Mittelalter</li> <li>- Der Islam: ein neuer Glaube verbreitet sich</li> <li>- Kreuzzüge: Will Gott das wirklich?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SK1, SK2, SK4</li> <li>- MK1, MK4, MK5, MK6</li> <li>- UK1, UK2, UK3</li> <li>- HK2, HK3</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen,</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge.</li> </ul>	



<p><b>Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Hanse – ein Bund der Kaufleute</li> <li>- Handel und Kulturbegegnungen auf der Seidenstraße</li> <li>- Zusammenleben im „Heiligen Land“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK8</li> <li>- MK3, MK4</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte,</li> <li>- Vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole.</li> </ul>	
--	---	---	--

#### Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte

Unterrichtliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Konkr. Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachschaft/ Medienkompetenzrahmen NRW
<p><b>Renaissance, Humanismus, Reformation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein neues Zeitalter beginnt</li> <li>- Buchdruck</li> <li>- Martin Luther und die Reformation</li> <li>- Folgen der Reformation: Politik und Religion</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2)</li> <li>- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),</li> <li>- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1)</li> <li>- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2)</li> <li>- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5)</li> <li>- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen,</li> <li>- beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen.</li> </ul>	<p>Gruppenarbeit → Referate/Präsentationen</p> <p>Rede-Analyse: Anklagerede des päpstlichen Gesandten Alexander auf dem Reichstag zu Word gegen Luthers Verteidigungsrede</p> <p>Methode: Flugschrift analysieren</p> <p>MKR NRW 5.1.: Medienanalyse: <i>Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</i></p>

	<p>Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien, (UK 2)</li> <li>- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3)</li> </ul>		
<p><b>Gewalterfahrungen in der FNZ</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hexenverfolgung</li> <li>- Dreißigjähriger Krieg: Glaubens oder Machtkonflikt?</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> <li>- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),</li> <li>- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6)</li> <li>- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1)</li> <li>- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5)</li> <li>- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen,</li> <li>- erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen.</li> </ul>	<p>Referate – z.B. Hexen in Köln?</p> <p>MKR NRW 4.1.: Medienproduktion und Präsentation: <i>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</i></p> <p>MKR NRW 4.2.: Gestaltungsmittel: <i>Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</i></p>
<p><b>Europäer und Nicht-Europäer-Entdeckungen und Eroberungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entdeckungsfahrten</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der</li> </ul>	<p>Bildanalyse: Kupferstich von Theodor de Bry (1593) und Vergleich mit dem Bericht von Bartolomé de Las Casas</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eroberung der „Neuen Welt“</li> <li>- Europäisierung der Erde</li> </ul>	<p>Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5)</li> <li>- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3)</li> </ul>	<p>Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer.</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten.</li> </ul>	
<p><b>Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8),</li> <li>- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1),</li> <li>- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2),</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht.</li> </ul>	<p>Schaubildanalyse</p>

**Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa**

Unterrichtliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Konkr. Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachschaft / Medienkompetenzrahmen NRW
<p><b>Französische Revolution und Wiener Kongress</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution</li> <li>- benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4)</li> </ul>	<u>Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit</li> <li>- bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution</li> </ul>	
<b>Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> <li>- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5)</li> </ul>	<u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich</li> </ul> <u>Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49</li> </ul>	
<b>Industrialisierung und Arbeitswelten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8)</li> <li>- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).</li> </ul>	<u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland</li> <li>- erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen</li> </ul> <u>Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit</li> </ul>	

**Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg**

Unterrichtliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Konkr. Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachschaft /
------------------------------	----------------------	-----------------------------	---------------------------------

			<b>Medienkompetenz- rahmen NRW</b>
<b>Imperialistische Expansionen in Afrika</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1)</li> <li>- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5)</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote</li> </ul>	<p>MKR NRW: 2.1.: Informations-recherche: <i>Informations-recherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</i></p>
<b>Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs</li> <li>- Die SuS erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessen-bezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</li> <li>- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkriegs</li> </ul>	<p>MKR NRW: 2.1.: Informations-recherche: <i>Informations-recherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</i></p>
<b>Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1)</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917</li> </ul>	
<b>Pariser Friedensverträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern gesellschafts-politische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen.</li> </ul>	

**Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik**

<b>Unterrichtliche Schwerpunkte</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Konkr. Kompetenzerwartungen</b>	<b>Vereinbarungen der Fachschaft / Medienkompetenzrahmen NRW</b>
<p><b>Etablierung einer Demokratie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Novemberrevolution</li> </ul>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3)</li> </ul>	<p>Die Schüler*innen</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Unterschiede zwischen</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> <li>- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6)</li> <li>- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2)</li> <li>- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3)</li> <li>- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1)</li> <li>- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3)</li> <li>- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4)</li> </ul>	<p>parlamentarischer Demokratie und Rätssystem im Kontext der Novemberrevolution.</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteur*innen bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie.</li> </ul>	
<p><b>Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weimarer Reichsverfassung</li> <li>- Das Krisenjahr 1923</li> </ul>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6)</li> <li>- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2)</li> <li>- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5)</li> <li>- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien, (UK 2)</li> </ul>	<p><u>Die Schüler*innen</u></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente.</li> </ul>	

<p><b>Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alltag in der Weimarer Republik</li> <li>- Rollen von Frauen</li> <li>- Die goldenen 20er – Mythos oder Wahrheit?</li> </ul>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> <li>- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5)</li> <li>- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6)</li> <li>- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3)</li> <li>- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6)</li> <li>- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3)</li> <li>- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4)</li> <li>- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5)</li> </ul>	<p>Die Schüler*innen</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit.</li> </ul>	
<p><b>Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen der Weltwirtschaftskrise</li> <li>- Wirtschaftliche und soziale Folgen</li> <li>- Politische Folgen</li> </ul>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8)</li> <li>- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2)</li> <li>- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),</li> <li>- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1)</li> </ul>	<p>Die Schüler*innen</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteur*innen bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie.</li> </ul>	



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3)</li> <li>- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4)</li> </ul>		
--	--	--	--

### Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Unterrichtliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Konkr. Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachschaft/ Medienkompetenzrahmen NRW
<b>Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/1934)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ender der Demokratie und Machtübernahme</li> <li>- Gleichschaltung von Politik und Gesellschaft</li> </ul>	SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8)</li> <li>- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1)</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler  <u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus</li> </ul> <u>Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats,</li> </ul>	MKR NRW 2.3.: Informationsbewertung: <i>Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</i>
<b>Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideologie des Nationalsozialismus</li> <li>- Führerstaat</li> <li>- Nationalsozialistische Wirtschafts- und Außenpolitik</li> </ul>	SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin ein Quellen (SK 2)</li> <li>- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2)</li> <li>- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf</li> </ul>	<u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen</li> </ul> <u>Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder</li> </ul>	MKR NRW 2.4.: Informationskritik: <i>Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen</i>

	Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)	Ablehnung des Nationalsozialismus,	
<b>Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugend im Nationalsozialismus</li> <li>- Leben inner- und außerhalb der Volksgemeinschaft</li> <li>- Nicht alle Deutschen machten mit: Widerstand</li> </ul>	SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</li> <li>- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4)</li> </ul>	<u>Sachkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates</li> </ul> <u>Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur</li> </ul>	<b>Exkursion ins EL DE-Haus</b>
<b>Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schritte der Ausgrenzung, Entrechtung und Vernichtung der europäischen Jüdinnen und Juden</li> <li>- Holocaust – von der Verfolgung zum Völkermord</li> <li>- Der zweite Weltkrieg als Vernichtungskrieg</li> <li>- Vergangenheit, die nie vergeht?! – Erinnerungs- und Gedenkkultur</li> </ul>	SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> <li>- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> </ul>	<u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar,</li> <li>- erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum</li> </ul> <u>Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte</li> </ul>	-
<b>Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</b>	SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimension (UK 2)</li> </ul>	<u>Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote.</li> </ul>	MKR NRW: 2.1.: Informationsrecherche: <i>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</i>

**Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945**

Unterrichtliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Konkr. Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachschaft/ Medienkompetenzrahmen NRW
<b>Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),</li> <li>– stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),</li> <li>– stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8),</li> <li>– präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6),</li> <li>– erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2),</li> <li>– reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4),</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945,</li> <li>– stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar,</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung,</li> </ul>	<p>MKR NRW 5.2.: Meinungsbildung: <i>Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</i></p>

<p><b>Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im</b></p> <p><b>Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6),</li> <li>– nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West,</li> <li>– stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar,</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf das geteilte Deutschland,</li> </ul>	
<p><b>Entkolonialisierung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),</li> <li>– unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),</li> <li>– beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolonialer Konflikte,</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit,</li> </ul>	
<p><b>Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa,</li> </ul>	

	<p>Zusammenhang dar (SK 6),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8),</li> <li>- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),</li> <li>- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Interessen und Zuständigkeiten, <u>Urteilskompetenz</u></li> <li>- erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung,</li> <li>- beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive.</li> </ul>	
--	--	--	--

#### Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland seit 1945

Unterrichtliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Konkr. Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachschaft / Medienkompetenzrahmen NRW
<p><b>Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4)</li> <li>- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3)</li> <li>- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung</li> </ul>	

	<p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3)</li> <li>- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4)</li> </ul>	von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten	
<b>Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt</b>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar,</p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge</p>	<p>MKR NRW 5.2.: Meinungsbildung: <i>Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</i></p> <p>MKR NRW 5.4.: Selbstregulierte Mediennutzung: <i>Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</i></p>
<b>Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung</b>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2)</li> <li>- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung</p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1)</li> <li>- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien (UK 2)</li> </ul>	in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“	
<b>Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse</b>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1)</li> <li>- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen in beiden deutschen Staaten.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung,</p> <p>vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung.</p>	<p>MKR NRW 4.3.: Quelldokumentation: <i>Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</i></p> <p>MKR NRW 4.4.: Rechtliche Grundlagen: <i>Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</i></p>

Zuordnung der Inhaltsfelder zu Jahrgangsstufen

<b>Inhaltsfeld</b>	<b>Thema</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>
1	Frühe Kulturen / erste Hochkulturen	6
2	Antike Lebenswelt: griechische Poleis / Imperium Romanum	6
3a	Lebenswelten im MA: Herrschaft, Legitimation, Ständegesellschaft	6
3b	Transkontinentale Beziehungen, Austausch, Innovation, Kultur	8
4	Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte	8
5	Das lange 19. Jahrhundert: Nationalstaat und Industrialisierung	8
6	Imperialismus und 1. WK	9
7	Weimarer Republik	9
8	Nationalsozialismus	9
9	Internationale Verflechtungen seit 1945	10
10	Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945	10



## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Geschichte die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Förderung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins durch:

- Förderung multiperspektivischen Denkens, - des kritischen Hinterfragens,
- der methodischen Quellenanalyse - und der Anbahnung historischer Sach- und Werturteile.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis:

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung des Kernlehrplans.

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

### *I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten*

Im Fach Geschichte finden in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten statt.

*II. Für eine Überprüfung der Leistung kann zusätzlich zur mündlichen Mitarbeit aus folgenden Optionen ausgewählt werden (Sek. I):*

- Schriftliche Übung
- Präsentation
- Referat
- Heftführung
- Anfertigung einer sachgerechten Quellenanalyse (ab Klasse 9)

## *III. Bewertungskriterien*

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler transparent, klar und nachvollziehbar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion

### *Bei Gruppenarbeiten:*

- Einbringen in die Arbeit der Gruppe
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile

### *Bei Projekten:*

- Selbstständige Themenfindung
- Dokumentation des Arbeitsprozesses
- Grad der Selbstständigkeit
- Qualität des Produktes
- Reflexion des eigenen Handelns
- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

## *IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung*

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Intervalle: Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung

Formen: Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Jgst. 6: H.-J. Lenzian (Hg.), Zeiten und Menschen 1. Geschichte G9, Braunschweig (Westermann) 2019.

Jgst. 8: H.-J. Lenzian (Hg.), Zeiten und Menschen 2. Geschichte G9, Braunschweig (Westermann) 2020.

Jgst. 9: H.-J. Lenzian (Hg.), Zeiten und Menschen 3. Geschichte G9, Braunschweig (Westermann) 2022.

Jgst. 10: H.-J. Lenzian (Hg.), Zeiten und Menschen 4. Geschichte G9, Braunschweig (Westermann) 2023.

Ausgewählte ergänzende fakultative Lehr- und Lernmittel:

- Arbeitshefte zu Zeiten und Menschen
- Lehrermaterialien
- Erklärvideos
- etc.

## 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Teilnahme am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten soll gefördert und unterstützt werden.

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und

pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht. Hierfür dient unter anderem das Instrument des Kurskiosk.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht), die schuleigene Auswertungszielscheibe sowie das Mentimeter genutzt werden

Links: [www.sefu-online.de](http://www.sefu-online.de) [www.mentimeter.com](http://www.mentimeter.com) Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die noch zu erarbeitende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.]

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung: Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei. Prozess: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen

Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird zeitnah erarbeitet und folgend regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.